

# EuroHPC – Ausschreibung Sondierungen

Ausschreibungsleitfaden zur Ausschreibung EuroHPC Sondierungsprojekte  
im Rahmen des Förderprogramms IKT der Zukunft

Einreichfrist: 14.03.2022 12:00:00 Uhr

Wien, Dezember 2021

## **Inhalt**

<b>Tabellenverzeichnis.....</b>	<b>3</b>
<b>1 Das Wichtigste in Kürze .....</b>	<b>4</b>
<b>2 Ziele der Ausschreibung .....</b>	<b>6</b>
<b>3 Ausschreibungsschwerpunkte .....</b>	<b>7</b>
<b>4 Ausschreibungsdokumente .....</b>	<b>9</b>
<b>5 Rechtsgrundlagen .....</b>	<b>10</b>
<b>6 Weitere Informationen.....</b>	<b>11</b>
6.1 Service FFG Projektdatenbank .....	11
6.2 Service BMK Open4Innovation.....	11
6.3 Open Access Publikationen .....	11
6.4 Umgang mit Projektdaten – Datenmanagementplan.....	12
<b>7 Weitere Förderungsmöglichkeiten .....</b>	<b>13</b>
<b>Impressum .....</b>	<b>14</b>

## **Tabellenverzeichnis**

Tabelle 1 Budget – Fristen – Kontakt	4
Tabelle 2 Übersicht Ausschreibungsdokumente	9
Tabelle 3 Weitere Förderungsmöglichkeiten	13

# 1 Das Wichtigste in Kürze

Projektanträge sind bei der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) einzubringen. Die Einreichung ist ausschließlich via eCall-System möglich und hat vollständig und rechtzeitig bis zum Ende der Einreichfrist zu erfolgen. Eine spätere Einreichung wird nicht mehr angenommen und führt automatisch zum Ausschluss aus dem Auswahlverfahren.

Tabelle 1 Budget – Fristen – Kontakt

Eckdaten	Sondierung
Kurzbeschreibung / Erläuterung	Sondierung/Vorbereitung für F&E&I-Vorhaben
Förderung pro Projekt in €	max. 50.000,--
Max. Förderungsquote	80%
Max. Laufzeit in Monaten	12
Kooperationserfordernis	nein (für GU: ja)
Verfügbares Fördergeld in €	500.000,--

- Einreichfrist: 14.03.2022, 12:00:00 Uhr
- Einreichsprache: Englisch
- Information im Web.

## **Einreichberatung**

Telefonische Erreichbarkeit unter 05 7755 - und der anschließenden Durchwahl (DW)

Verena Mussnig      DW: 5135, [verena.mussnig@ffg.at](mailto:verena.mussnig@ffg.at)

Doris Vierbauch      DW: 5024, [doris.vierbauch@ffg.at](mailto:doris.vierbauch@ffg.at)

## **Für Fragen zum Kostenplan**

Yvonne Diem      DW: 6073      [yvonne.diem@ffg.at](mailto:yvonne.diem@ffg.at)

Alexander Glechner      DW: 6082      [alexander.glechner@ffg.at](mailto:alexander.glechner@ffg.at)

## 2 Ziele der Ausschreibung

Das European High Performance Computing Joint Undertaking (EuroHPC JU) ist eine gemeinsame Initiative der EU und der europäischen Staaten zur Entwicklung eines wettbewerbsfähigen Supercomputing-Ökosystems in Europa. Ziel ist es, eine Supercomputing-Infrastruktur anzuschaffen sowie die Entwicklung europäischer Supercomputing-Technologien, HPC-Anwendungen sowie die Entwicklung von HPC-Kompetenzen zu fördern. Im Rahmen der Förderinitiative Quantum Austria ist die Förderung von Forschungsinfrastruktur von next generation High Performance Computing, Quantencomputing sowie deren Verknüpfung vorgesehen.

Ziel der vorliegenden nationalen Ausschreibung ist es, das vorhandene HPC-Ökosystem auch österreichischen Unternehmen, insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen, zugänglich zu machen sowie die Nutzung dieses Ökosystems für die spezifischen Anwendungsfälle dieser Unternehmen zu fördern und das Potenzial der Nutzung von HPC sichtbar zu machen.

Hierfür werden HPC-Sondierungsprojekte ausgeschrieben, die österreichischen Einzelunternehmen und Konsortien die Möglichkeit bieten, den Nutzen des Einsatzes von HPC-Technologien für das eigene Unternehmen zu analysieren und künftige Zielsetzungen und Maßnahmen vorzubereiten. Im Rahmen der geförderten Sondierungsprojekte soll die technische Durchführbarkeit von innovativen Ideen und Konzepten geprüft bzw. das Potenzial des zukünftigen Einsatzes von High Performance Computing für die Use Cases der Einreicher:innen abgeschätzt werden.

# 3 Ausschreibungsschwerpunkte

In der vorliegenden Ausschreibung wird der Schwerpunkt auf Sondierungsmaßnahmen mit dem Thema Nachhaltigkeit gelegt. Im Rahmen der Sondierungsprojekte sollen Unternehmen den Einsatz von HPC für Anwendungsfälle zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen überprüfen.

Die eingereichten Sondierungsprojekte sollen darauf abzielen, industrielle Prozesse oder Produktentwicklungsprozesse nachhaltiger zu gestalten bzw. den Ressourcenverbrauch in den untersuchten Anwendungsfällen zu verringern. Die angestrebten Nachhaltigkeitsziele wie die Reduktion des Energieverbrauchs, die Reduktion des Ressourcenverbrauchs, die Verbesserung des CO<sup>2</sup>-Fußabdrucks, etc. sind in der Projektbeschreibung darzustellen.

## Hochleistungsrechner

Die für die Sondierungsprojekte eingesetzten Hochleistungsrechner müssen in Österreich oder einem anderen Land der europäischen Union angesiedelt sein bzw. unter der Kontrolle eines europäischen Landes stehen. Nicht gefördert werden IT Services von Cloud Providern, die nicht unter europäischer Kontrolle stehen (europäische Autonomie).

Es wird angeregt, Service- und Beratungsleistungen des nationalen HPC-Kompetenzzentrums Euro CC Austria in Anspruch zu nehmen.

## Projektlaufzeit

Für die Erreichung der ausgeschriebenen Ziele erscheint eine Laufzeit der Sondierungsprojekte von etwa 6 Monaten angemessen. Die Einreichung von Projekten mit bis zu einer maximalen Laufzeit von 12 Monaten ist jedoch möglich.

## Anforderungen an ein Konsortium

Die Einreichung ist für Einzelantragsteller:innen sowie für Konsortien mit folgenden Einschränkungen möglich:

Einzelanträge können nur von kleinen oder mittleren Unternehmen gestellt werden.

Für Konsortien gelten folgende Einschränkungen:

Im Konsortium vertreten sind jedenfalls:

- 1 kleines oder mittleres Unternehmen, kurz KMU (siehe nähere Informationen zur KMU-Definition) oder
- 1 Einrichtung für Forschung und Wissensverbreitung (Forschungseinrichtung – siehe AGVO 2014) aus Österreich

# 4 Ausschreibungsdokumente

Reichen Sie das Projekt ausschließlich elektronisch via eCall ein. Der Projektantrag besteht aus:

**eCall**      Online-Kostenplan – direkt im eCall einzugeben



Projektbeschreibung – Upload als PDF im eCall

Verwenden Sie die bereitgestellten Vorlagen und Ausschreibungsdokumente im Download Center:

Tabelle 2 Übersicht Ausschreibungsdokumente

Förderinstrument	Verfügbare Ausschreibungsdokumente
<b>Sondierungsprojekte</b>	<u>Instrumentenleitfaden für Sondierungsprojekte zur Vorbereitung von F&amp;E&amp;I-Vorhaben (Version 3.3)</u> Projektbeschreibung Sondierungsprojekte <u>Eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status</u> (bei Bedarf)
<b>Allgemeine Regelungen zu Kosten</b>	<u>Kostenleitfaden</u> (Kostenanerkennung in FFG-Projekten)

Hinweis: Die eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status ist für Vereine, Einzelunternehmen und ausländische Unternehmen notwendig. In der zur Verfügung gestellten Vorlage muss – sofern möglich – eine Einstufung der letzten 3 Jahre lt. KMU-Definition vorgenommen werden.

# 5 Rechtsgrundlagen

Die Ausschreibung basiert auf der Richtlinie zur Förderung der wirtschaftlich – technischen Forschung, Technologieentwicklung und Innovation (FTI – Richtlinie 2015) Themen-FTI-RL. Die Themen-FTI-Richtlinie wurde auf Basis der verlängerten beihilferechtlichen Basis der Europäischen Kommission (Verlängerungsverordnung, VO (EU) 2020/972 vom 2. Juli 2020) bis 31.12.2021 verlängert.

Bezüglich der Unternehmensgröße ist die jeweils geltende KMU-Definition gemäß EU-Wettbewerbsrecht ausschlaggebend. Hilfestellung zur Einstufung finden Sie auf der KMU-Seite der FFG.

Sämtliche EU-Vorschriften sind in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

# 6 Weitere Informationen

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen über weitere Förderungsmöglichkeiten und Services, die im Zusammenhang mit Förderungsansuchen bzw. geförderten Projekten für Sie hilfreich sein können.

## 6.1 Service FFG Projektdatenbank

Die FFG bietet als Service die Veröffentlichung von kurzen Informationen zu geförderten Projekten und eine Übersicht der Projektbeteiligten in einer öffentlich zugänglichen FFG Projektdatenbank an. Somit können Sie Ihr Projekt und Ihre Projektpartner besser für die interessierte Öffentlichkeit positionieren. Darüber hinaus kann die Datenbank zur Suche nach Kooperationspartnern genutzt werden.

Nach positiver Förderungsentscheidung werden die Antragsteller:innen im eCall-System über die Möglichkeit der Veröffentlichung von kurzen definierten Informationen zu ihrem Projekt in der FFG-Projektdatenbank informiert. Eine Veröffentlichung erfolgt nach Unterzeichnung des Fördervertrags ausschließlich nach aktiver Zustimmung im eCall System.

Nähere Informationen finden Sie auf der [FFG-Seite der Projektdatenbank](#).

## 6.2 Service BMK Open4Innovation

Darüber hinaus bietet die Plattform [open4innovation](#) des BMK eine Wissensbasis für Unternehmen und Forscher:innen (community support, detailliertere Information, Erfolgsgeschichten,...).

## 6.3 Open Access Publikationen

Die mit öffentlicher Förderung erzielten Forschungsergebnisse sind einer bestmöglichen Verwertung für Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zuzuführen. In diesem Sinne ist bei referierten Publikationen, die mit Unterstützung der durch die FFG vergebenen Förderung

entstehen, Open Access soweit wie möglich anzustreben. Als Prinzip gilt „as open as possible, as closed as necessary“, wie es auch für die Europäischen Förderungen angeführt wird.

Publikationskosten zählen zu den förderbaren Projektkosten.

## 6.4 Umgang mit Projektdaten – Datenmanagementplan

Ein Datenmanagementplan (DMP) ist ein Managementtool, das dabei unterstützt, effizient und systematisch mit in den Projekten generierten Daten umzugehen.

Für die Erstellung des DMP kann z.B. das kostenlose Tool [DMP Online](#) verwendet werden. Auch die Europäische Kommission bietet über ihre „[Guidelines on FAIR Data Management](#)“ Hilfestellung an.

Ein Datenmanagement-Plan beschreibt,

- welche Daten im Projekt gesammelt, erarbeitet oder generiert werden
- wie mit diesen Daten im Projekt umgegangen wird
- welche Methoden und Standards dabei angewendet werden
- wie die Daten langfristig gesichert und gepflegt werden und
- ob es geplant ist, Datensätze Dritten zugänglich zu machen und ihnen die Nachnutzung der Daten zu ermöglichen (sogenannter „Open Access zu Forschungsdaten“)

Es ist sinnvoll, Forschungsdaten, die referierten Publikationen zugrunde liegen und deren Veröffentlichung zur Reproduzierbarkeit und Überprüfbarkeit der publizierten Ergebnisse notwendig ist, offen verfügbar zu machen.

Werden Daten veröffentlicht, sollen die Grundsätze „auffindbar, zugänglich, interoperabel und wiederverwertbar“ berücksichtigt werden.

# 7 Weitere Förderungsmöglichkeiten

Tabelle 3 Weitere Förderungsmöglichkeiten

Relevante Förderungsmöglichkeiten	Kontakt	Link
<b>IKT der Zukunft</b>	Dr. DI Peter Kerschl Telefon: 057755-5135 E-Mail: <a href="mailto:peter.kerschl@ffg.at">peter.kerschl@ffg.at</a>	<a href="#">IKT der Zukunft</a>
<b>Quantum Austria</b>	Dr. Olaf Hartmann Telefon: 057755-4902 Email: <a href="mailto:olaf.hartmann@ffg.at">olaf.hartmann@ffg.at</a>	<a href="#">Quantum Austria</a>
<b>Mobilität der Zukunft</b>	Dr. Christian Pecharda Telefon: 057755-5030 E-Mail: <a href="mailto:christian.pecharda@ffg.at">christian.pecharda@ffg.at</a>	<a href="#">Mobilität der Zukunft</a>
<b>Produktion der Zukunft</b>	Dr. Margit Haas Telefon: 057755-5080 E-Mail: <a href="mailto:margit.haas@ffg.at">margit.haas@ffg.at</a>	<a href="#">Produktion der Zukunft</a>
<b>Energieforschung (KLIEN)</b>	DI Manuel Binder Telefon: 057755-5041 E-Mail: <a href="mailto:manuel.binder@ffg.at">manuel.binder@ffg.at</a>	<a href="#">Energieforschung</a>
<b>Basisprogramm</b> Themenoffene Förderung von Entwicklungsprojekten	Karin Ruzak Telefon: 057755-1501 E-Mail: <a href="mailto:karin.ruzak@ffg.at">karin.ruzak@ffg.at</a>	<a href="#">Basisprogramm</a>
<b>IKT der Zukunft: ECSEL (Electronic Components and Systems for European Leadership)</b>	Mag. Doris Vierbauch Telefon: 057755-5024 E-Mail: <a href="mailto:doris.vierbauch@ffg.at">doris.vierbauch@ffg.at</a>	<a href="#">ECSEL</a>
<b>EUREKA, Profactory+ und Eurostars</b> Programmunabhängiger Mechanismus zur Förderung der jeweils nationalen Projektanteile	Dr. Michael Walch Telefon: 057755-4901 E-Mail: <a href="mailto:michael.walch@ffg.at">michael.walch@ffg.at</a>	<a href="#">EUREKA</a> <a href="#">Profactory</a>
<b>Europäische Programme</b>	DI Thomas Zergoi Telefon: 057755-4201 E-Mail: <a href="mailto:thomas.zergoi@ffg.at">thomas.zergoi@ffg.at</a>	<a href="#">Europäische Programme</a>

## Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Programmverantwortung IKT der Zukunft

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie  
Abteilung III/I 5 - Schlüsseltechnologien für industrielle Innovation: IKT, Produktion,  
Nanotechnologien

Mag. Michael Wiesmüller

Mag. Lisbeth Mosnik

Programmabwicklung

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG)

Bereich Thematische Programme

Sensengasse 1, 1090 Wien

Autorinnen und Autoren:

Dipl.-Ing. Dr.techn. Ingo Hegny (BMK)

Mag. Verena Mussnig (FFG)

Version 1.0 Wien. Stand: 29. November 2021

**Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und  
Technologie**

Radetzkystraße 2, 1030 Wien

[bmk.gv.at](https://www.bmk.gv.at)